

Sitzungsvorlage 2020/088

Verfasser:
Ortsverwaltung Eschach, Sonntag, Markus

Stand: 05.03.2020

Az.

Beteiligung:

| | | |
|-----------------------|------------|------------|
| Ortschaftsrat Eschach | 12.05.2020 | öffentlich |
|-----------------------|------------|------------|

**Sanierung der denkmalgeschützten Friedhofsmauer auf dem Friedhof Mariatal
- Sachstandsbericht**

Beschlussvorschlag:

1. Der Ortschaftsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Ortschaftsrat stimmt der vorgeschlagenen Verfahrensweise, Ausführung des 2. Bauabschnitts der Sanierung der historischen Mauer mit Gesamtkosten von 120.000 Euro und der Verschiebung der Sanierung der Waschbetonmauer, zu.
3. Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2020 durch das Regierungspräsidium Tübingen.

1. **Beschlusslage**

Der Ortschaftsrat hat am 10.07.2018 (DS 2018/233) folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

- a) Der vorgeschlagenen Sanierung der Friedhofsmauer auf dem Friedhof Mariatal mit Gesamtkosten in Höhe von 194.000 Euro wird zugestimmt. Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Die Kosten für den 1. Bauabschnitt belaufen sich auf 77.000 Euro.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend den Bauabschnitten auszuschreiben und umzusetzen.
- c) Die Finanzierung des 1. Bauabschnitts erfolgt über die Finanzposition 1.7519.5070.000. Dort stehen im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von insgesamt 110.000 Euro zur Verfügung.
- d) Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für den 2. Bauabschnitt in Höhe von 117.000 Euro für den Haushalt 2019 anzumelden. Die Entscheidung über die Bereitstellung der Finanzmittel erfolgt im Zuge der Haushalts- und Finanzplanung 2019.
- e) Die Verwaltung wird beauftragt, beim Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, für die Maßnahme Fördermittel zu beantragen. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Landesamts für Denkmalpflege zu einem zuschussunschädlichen vorzeitigen Baubeginn.

2. **Sachstand**

Entsprechend dem Beschluss wurde der 1. Bauabschnitt im Herbst 2018 beschränkt ausgeschrieben. Der 1. Bauabschnitt umfasste die Vorbereitung der Sanierung der historischen Mauer (Putz abschlagen, Einbau einer Drainage) sowie die Sanierung der nicht denkmalgeschützten Waschbetonmauer. Gleichzeitig wurden beim Landesamt für Denkmalpflege Fördermittel beantragt.

Im Hinblick auf den Denkmalschutz dürften nur Firmen angeschrieben werden, die vom Landesamt für Denkmalschutz freigegeben wurden und bereits entsprechende Referenzobjekte nachweisen konnten. Es wurden insgesamt 5 Firmen angeschrieben. Leider ging nur ein Angebot ein. Für den Bereich der historischen Mauer lag das Angebot im Rahmen der Kostenberechnung durch das Ingenieurbüro. Für den Bereich der Waschbetonmauer lag das Angebot rund 340% über der Kostenberechnung. Die Ausschreibung hätte deshalb aufgrund der Unwirtschaftlichkeit aufgehoben werden müssen. Nachdem aber nur ein Angebot eingegangen war, wurde in Absprache mit der Vergabestelle und dem Rechnungsprüfungsamt mit dem Anbieter verhandelt und nur die Arbeiten an der historischen Mauer in Auftrag gegeben.

3. **Bisher durchgeführte Arbeiten**

Im Zeitraum von Mai bis September 2019 wurden folgende Arbeiten an der historischen Mauer bisher durchgeführt:

- Putzabnahme zur Austrocknung

- Beseitigung von Frostschäden zur Erhalt der Standsicherheit
- Einlegen einer Drainage - straßenseitig
- Herstellung eines Spitzschutzes zwischen Mauer und Straße

Insbesondere die Putzabnahme musste sehr sorgfältig durchgeführt werden, da sich aufgrund der Vorschädigung immer wieder einzelne Steine aus der Mauer lösten. Außerdem musste innerhalb des Friedhofes auf die an der Mauer liegenden Grabstätten Rücksicht genommen werden. In zwei Bereichen war die Schädigung so groß, dass Sofortmaßnahmen getroffen und die Fehlstellen ausgebessert werden mussten. Ansonsten wäre die Standfestigkeit der Mauer nicht mehr gewährleistet gewesen.

Im Rahmen der Asphaltarbeiten wurde auch die bisher unbefestigte Hauptzufahrt asphaltiert. Die Abnahme der Arbeiten erfolgte am 22.10.2019.

Kosten:

Für den 1. Bauabschnitt sind folgende Kosten entstanden:

| | |
|--------------------------|-----------------------------|
| Instandsetzungsarbeiten: | 53.240,75 € (brutto) |
| Ingenieursleistungen: | 9.468,70 € (brutto) |
| Gesamt: | 62.709,45 € (brutto) |

4. **2. Bauabschnitt**

In diesem Jahr soll die Sanierung der historischen Mauer weitergeführt werden. Folgende Arbeiten sind geplant:

- Oberflächenreinigung und Behandlung mit Algizid
- Ergänzung von Fehlstellen
- Rissbehandlung
- Anbringen des Neuputzes mit Anstrich
- Ziegeleindeckung ausbessern

Die Gesamtkosten für den 2. Bauabschnitt belaufen sich auf 120.000 Euro (einschließlich Nebenkosten). Dafür wurden im Haushalt 2020 unter der Kostenstelle 5530920017, Kostenart 42120000 die notwendigen Mittel eingestellt. Die Maßnahmen werden nach der Genehmigung des Haushaltsplanes 2020 durch das Regierungspräsidium Tübingen beschränkt ausgeschrieben. Mit der ingenieurtechnischen Begleitung wurde wiederum das Ingenieurbüro IGB, Bad Waldsee beauftragt, dass bereits den 1. Bauabschnitt begleitet hat.

5. **Fördermittel**

Beim Regierungspräsidium Tübingen, Landesamt für Denkmalpflege wurden für die Sanierung der denkmalgeschützten Mauer Fördermittel beantragt. Mit Zuwendungsbescheid vom 27.11.2019 wurden Fördermittel in Höhe von 11.300 € als Projektförderung gewährt. Der Förderzeitraum dauert bis spätestens 31.12.2021. Bis dahin muss die Maßnahme umgesetzt und abgerechnet sein.

6. Sanierung der Waschbetonmauer

Die Sanierung der nicht denkmalgeschützten Waschbetonmauer steht noch aus. Im Hinblick auf den immer noch sehr angespannten Markt schlägt die Verwaltung vor, vorerst auf die Sanierung der Waschbetonmauer zu verzichten. Die Standfestigkeit der Mauer ist nicht gefährdet. Zwei der Vier vorhandenen Kapitellen sind jedoch beschädigt. Es wird geprüft, ob diese im Rahmen der Maßnahme wieder entsprechend hergestellt werden können.

Kosten und Finanzierung:

| Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag) | |
|--|--|
| Gesamtkosten der Maßnahme | 120.000 € |
| Mittelbereitstellung im Haushaltsplan | |
| Kostenstelle (10-stellig) | 5530920017 |
| Bezeichnung Kostenstelle | Friedhofs-/Bestattungswesen Friedhof Mariatal |
| Seite im Haushaltsplan | 524 |
| Planansatz ordentlicher Sachaufwand | 133.000 € |
| Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung | 42120000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens |

Anlage/n:

Anlage 1: Zuwendungsbescheid